



# **Gestalter/in Werbetechnik**

Das Berufsbild

## **Tätigkeiten**

*Gestalter/innen Werbetechnik gestalten, produzieren und montieren Beschriftungen und Produkte für die Innen- und Aussenwerbung. Sie erarbeiten Konzepte und Entwürfe oder übernehmen diese von Gestaltungsateliers.*

Gestalter Werbetechnik gestalten Beschriftungen für Fassaden, Fahrzeuge, Schaufenster, Werbe- und Bautafeln, Messestände, Informations- und Orientierungssysteme etc. Die Konzepte und Entwürfe dazu erarbeiten sie entweder selbst nach Kundenvorgaben oder übernehmen diese von Grafikateliers und Werbeagenturen. Das wichtigste Arbeitsgerät für Gestalterinnen Werbetechnik ist der Computer. Sie setzen ihn nicht nur für den Entwurf und die Gestaltung ein, sondern auch für die Produktion. Sie lesen Gestaltungsvorlagen in den Computer ein, um sie mit Schriften zu kombinieren oder anderweitig zu bearbeiten. Das Ausschneiden von Schriftzügen und Bildzeichen aus Folien geschieht ebenfalls computergesteuert. Trotz Computertechnologie ist für gewisse Aufgaben Handarbeit erforderlich, unter anderem für Siebdrucke. Gestalter Werbetechnik beherrschen auch verschiedene manuelle Techniken zur Bearbeitung von Materialien wie Kunststoff, Metall, Glas, Holz oder Textilien. Gestalterinnen Werbetechnik arbeiten im Atelier, in der Werkstatt und ausserhalb des Betriebs, wenn Beschriftungen vor Ort ausgeführt oder montiert werden. Bei allen Arbeiten halten sie sich an die Vorschriften zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz.

# Ausbildung

## **Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 20.12.2005

## **Berufsfeld**

Gestaltung, Kunst

## **Dauer**

4 Jahre

## **Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Atelier für Werbetechnik

## **Schulische Bildung**

1,5 Tage pro Woche an der Berufsschule

(2 Tage pro Woche im 1. und 2. Lehrjahr, 1 Tag pro Woche ab dem 3. Lehrjahr)

## **Berufsbezogene Fächer**

Kundenberatung und Verkauf, Innovation und Konzeption, Gestaltung, Arbeitsvorbereitung, Werbetechnik, Montage, Druckvorstufe, Informatik, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Betriebswirtschaftliche Grundlagen

## **Überbetriebliche Kurse**

zu verschiedenen Themen

## **Berufsmatura**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Lehre zusätzlich die Berufsmittelschule besucht werden.

## **Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis „Gestalter/in Werbetechnik EFZ“

# Voraussetzungen

## **Vorbildung**

- abgeschlossene Volksschule (Gute Sekundar- oder Bezirksschule)

## **Anforderungen**

- Feinmotorische Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse der Rechtschreibung
- Gestalterisches Flair
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Ästhetisches Empfinden
- Exakte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Kreativität
- Motivation und Einsatzbereitschaft

# Weiterbildung

## **Kurse**

Angebote von Fachschulen und Schulen für Gestaltung,  
von Fachverbänden, insbesondere des Verbandes Werbetechnik + Print VWP,  
Interne Weiterbildungen

## **Zusatzlehre**

z.B. Polygrafin EFZ

## **Berufsprüfung (BP)**

z.B. Farbdesigner/in

## **Höhere Fachprüfung (HFP)**

Werbetechniker/in

## **Höhere Fachschulen**

z.B. Techniker/in HF Farbgestaltung

## **Fachhochschulen**

Bachelor-Studiengänge in verwandten Fachbereichen,  
z.B. Bachelor of Arts in Visueller Kommunikation

## **Berufsverhältnisse**

Gestalter/innen Werbetechnik sind in Ateliers für Werbetechnik oder in verwandten Betrieben tätig. Hin und wieder arbeiten sie unter Zeitdruck, z.B. vor Ausstellungs- oder Betriebseröffnungen. Jährlich werden rund 130 Gestalter/innen Werbetechnik ausgebildet.

### **Verwandte Berufe**

- Dekorationsgestalter/in
- Grafiker/in
- Polygraf/in EFZ

## **Gut vorbereitet fällt der Einstieg leicht**

In der Lehre arbeitest du plötzlich mit Erwachsenen zusammen. Diese haben bereits einen Beruf und erwarten von dir, dass du rasch erkennst, was zu tun ist und im Team produktiv mitarbeitest. Vielleicht bleibt auch nicht immer genügend Zeit, um dir alles genau zu erklären, so dass du manchmal selber den richtigen Weg finden musst, um eine Arbeit zu erledigen.

### **Du übernimmst Verantwortung für die Arbeit**

Im Betrieb wird das, was du machst, beachtet. Du übernimmst Verantwortung für deine Arbeit. Als Lehrling vertrittst du eine Firma auch gegen aussen. Wenn du beispielsweise das Telefon abnimmst oder eine Kundin, einen Kunden begrüsst, erwartet man von dir einen gewissen Service – egal ob du nun erst gerade deine Lehre begonnen hast oder nicht.

### **Du lernst, selbstständig zu arbeiten**

In vielen Betrieben herrscht eine gewisse Hektik. Alle sind beschäftigt und haben viel zu tun. Oft musst du selber herausfinden, was du tun sollst und dir die wichtigen Informationen selbstständig holen.

### **Neben der Arbeit die Berufsschule**

Neben der Arbeit im Betrieb besuchst du die Berufsfachschule. Die Schulfächer haben zu Beginn der Lehre meistens nur wenig mit der täglichen Arbeit zu tun. Und trotzdem musst du in der Berufsfachschule die volle Leistung bringen. Falls du die Berufsmatura erwerben willst, besuchst du meist an zwei Tagen in der Woche die Schule.

### **Tipps von Lehrlingen**

Es gibt einige Punkte, die auch anderen Jugendlichen Schwierigkeiten bereitet haben. Du kannst dich darauf vorbereiten, indem du mit Jugendlichen, die in der Ausbildung sind, sprichst und sie zu ihren Erfahrungen befragst.